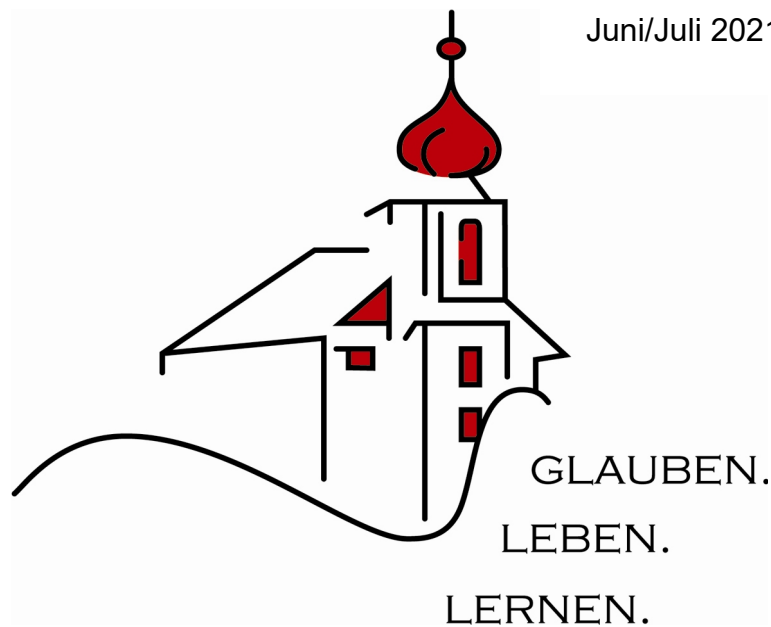


Egloffsteiner Kirchenbote

Juni/Juli 2021



GLAUBEN.

LEBEN.

LERNEN.

| | |
|---------|---------------------------------|
| S. 2-3 | Andacht |
| S. 4-5 | Sonstiges |
| S.6+7 | Wort des Dekans |
| S.8+9 | Gottesdienste und Angebote |
| S.10-13 | Orgel (Dekanat und Egloffstein) |
| S.14+15 | Wir suchen ein Lied / Kinder |

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Das zu erleben, hier in unserer wunderschönen fränkischen Schweiz, das tut einfach gut!

Paul Gerhardt, der dieses bekannte Lied 1653 geschrieben hat beginnt hier mit einem Selbstgespräch, genauer gesagt mit einer Aufforderung. „Geh aus, mein Herz und suche “

Woraus denn?

Nicht nur aus den eigenen vier Wänden. Hier geht es um das Herz.

Unser Herz ist manchmal innerlich gar nicht richtig da.

Es kann innerlich in der Vergangenheit sein, im Grübeln, was da war.

Oder schon viele Schritte voraus in der Zukunft, im Ausmalen, was da wohl kommen wird, oft mit Sorgen verbunden.

Nichts gegen den Blick zurück und voraus.

Nur: Wenn das Herz nicht immer wieder ganz da sein kann, im Hier und Jetzt, dann fließt so viel vom Leben an uns vorbei. Gerade die Freude. Gerade die braucht es, dass wir sie regelrecht suchen, im Hier und Jetzt. Die Natur ist Gottes Einladung dazu. „Mir und dir“ hat sie „sich ausgeschmückt“.

Also: Innehalten. Durchatmen.

Was sehe ich, was höre ich, was rieche ich, was spüre ich auf der Haut?

Was ist in meinem Körper? Und in meinem Herzen?

Hier und Jetzt?

Verbundenheit entsteht: Zu mir, zur Schöpfung, zu Gott.

Und dann wird das Selbstgespräch zum Gebet:

14. Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

Ein wunderschönes biblisches Bild: Der persönliche „Lebensbaum“ mit Wurzeln

und Stamm und Krone. Wie sieht der bei mir wohl gerade aus?

Da ist es gut zu wissen:

Anders als bei den Bäumen in der Natur, gibt es bei unseren „Lebensbäumen“ ein Fließen in beide Richtungen:

Einmal Kraft und Leben von außen über die Wurzeln hinein bis rauf zur Krone. Freude ist da ganz besonders wichtig. Es lohnt sich, sie zu suchen. Im Hier und Jetzt.

Und dann auch die andere Richtung: Lebensfeindliches darf hinausfließen vom Holz des Baumes hinüber zum Holz des Kreuzes. Dort ist um Gottes Willen der Ort für alles, was uns das Leben rauben kann. Egal ob erlitten oder selbst verschuldet. Dort nimmt es Jesus auf sich.

Damit sich das Leben entfalten kann. In uns, in diesem Leben, bis zum letzten Atemzug und dann in seiner ganzen Herrlichkeit in Gottes neuer Schöpfung.

15. Erwähle mich zum Paradeis
und laß mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen.

Das ist jedenfalls laut Jesus der Plan, er sagt: „Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.“ (Joh. 10, 10)

Seien sie gesegnet aus dieser Fülle!

Ihre Pfarrerin Carina Knoke

» Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

Monatsspruch
JUNI
2021

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Markgrafenkirchen 2021 entdecken: Unsere Kirchengemeinde ist dabei!



Flyer & Reiseführer | Wander- & Radtouren | Vorträge & Konzert

Urlaub vor Ort anders gestalten?

Die Heimat auf schönen Wander-, Rad- und Pilgerwegen entlang überraschender Markgrafenkirchen wie der unsrigen neu entdecken?

Jetzt gut begleitet möglich...

... mit dem neuen **Flyer und Kurzübersicht** über knapp 60 Gotteshäuser.

... mit einem **170seitigen Reiseführer**, der die einzelnen Kirchen ausführlicher vorstellt.

... mit **monatlichen Samstags-Radtouren** mit Dekan i.R. Hans Peetz.

... einfach **online** unter www.markgrafenkirchen.de.

Und wer mehr zu den Hintergründen wissen mag:

Von Do., 24. bis Sa., 26. Juni 2021 findet ein **Symposium online und kostenfrei** statt. Unterschiedlichste Aspekte zu Markgrafenkirchen kommen dabei online und in zwei Live-Veranstaltungen in Bayreuth zu Sprache.

Alle Infos, Veranstaltungsprogramm und Materialbestellung auf der Website www.markgrafenkirchen.de oder im LEADER-Büro bei Ute.Steiningering@elkb.de oder unter 0921/75 74 821.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



www.markgrafenkirchen.de

Weitere Förderer:



Evangelisch-
Lutherische
Kirche in
Bayern





Reisen für jedermann

Tagesfahrten: 3.Juli Reichenbach i.Vogtland: jüd.christl. Geschichte+Kultur – 18.9. Berlin: Marsch- für-das-Leben – Bus ab FO ü. BA/Heiligenstadt/ BT

Bus-/Flugreisen: 19./26.8. Riva/Gardasee - 1./10.9. **Polen**/Masuren – 21./28.9. Kreta (AI f. € 549) 22./24.10. MännerWandern i.d.Oberpfalz – 30.10./6.11. Wellness in Kolberg/ poln. Ostsee
Advent: 3./5.12. Naumburg/Leipzig - 10./12.12. Erzgebirge/Dresden (RO, R, WEN)

2022: 27.2./6.3.(Faschingsf.): **Israel** – Land der Bibel, Gegensätze & Faszination – 6./8.5. Herrnhut/Lausitz – 9./17.6. Schottland – Oberammergau: 2./3.7.+10./11.9.

2021/22 unterwegs...

Infos/Anmeldung über Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de 91301 Forchheim, Schleifweg 3, Tel. 09191-7941433

Alle Reisettermine unter Vorbehalt

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit ...

Dieses Lied des Pfarrers und Liederdichters Paul Gerhardt, geht mir in diesen Mai Wochen, in denen die Natur erblüht und ergrünt und sich unsere Fränkische Schweiz von seiner schönsten Seite zeigt, nicht mehr aus dem Sinn.

Über die Entstehung dieses Liedes gibt es eine nette Geschichte: Paul Gerhardt, im Hauptberuf ja Pfarrer, saß über einer Predigt. Es war bereits Samstagnachmittag, also nicht mehr viel Zeit bis zum Gottesdienst am Sonntag. Paul Gerhardt stand vom Schreibtisch auf und machte nichts anderes als sich auf eine Wiese zu setzen und still um sich zu schauen. Da kam ein Freund daher. „Paul“, sagte er, „warum sitzt du nicht an deiner Predigt?“. „Mache ich doch“, sagte Paul Gerhardt, „ich lese gerade in der Bibel! Und höre auf Gottes Stimme“. „Aber du sitzt doch nur so rum“, sagte der Freund, „ich sehe keine Bibel und Gottes Stimme kann ich auch nicht hören!“. „Doch“, sagte Paul Gerhardt, „schau nur genau hin! Erkennst du nicht, wie alles im Garten von Gott erzählt? Und hörst du nicht die Stimmen der Vögel, wie sie singen? Gott lässt alles wunderbar wachsen und macht die Vögel singen. Er hat alles vortrefflich eingerichtet. Genauso erzählt es auch die Bibel“. „Ich verstehe“, sagte der Freund.

So ein Blickwechsel, zu dem Paul Gerhardt seinen Freund und mit seinem Lied uns alle einlädt, weg von den Sorgen und Nöten dieser außergewöhnlichen Zeit hin, zu Gottes wunderbarer Schöpfung, in der Zeit der aufblühen-den und ergrünenden Natur, tut uns allen gut. So wünsche ich uns, dass wir auch in dieser außergewöhnlichen Zeit der Corona-Pandemie die Schöpfung Gottes genießen können, die wir hier in der Fränkischen Schweiz ganz besonders erleben dürfen. Draußen sitzen oder spazieren gehen, vielleicht auch einmal nichts tun und einfach nur schauen, hören und staunen wie gut es Gott mit uns meint – gerade auch in dieser Zeit.

Die schöne Natur erleben und dabei in das von Bläserinnen und Bläsern erklingende Lob Gottes einstimmen, ob bis dahin mit der Stimme, oder zumindest mit dem Herzen, können wir beim **Dekanatsbläsergottesdienst** auf dem Freigelände beim Dekanatsjugendheim in Kappel **am Sonntag den 6. Juni um 10.00 Uhr**. Alle sind eingeladen auf dem weiten Gelände zusammen mit den Posaunenchoren Gottesdienst zu feiern.

Mit eher nüchternen Zahlen hat sich dagegen der Dekanatsausschuss auf seiner Frühjahrssitzung beschäftigen müssen. Nach dem Beschluss der Landessynode vom März über die neue Landesstellenplanung steht nun fest, dass unser Gräfenberger Dekanat eine Pfarrstelle verlieren wird und wir von derzeit 11,5 auf 10,5 Stellen reduziert werden.

Da in der Kirchengemeinde Affalterthal-Bieberbach die Gemeindegliederzahl zwischenzeitlich auf rund 800 zurückging, wurde deren ganze Pfarrstelle in eine halbe umgewandelt. Somit ist die Hälfte der Reduzierung bereits umgesetzt. Die Aufgabe des Dekanatsausschusses ist nun, bis spätestens Jahresende ein Konzept zu erstellen, wie und wo die zweite halbe Stelle am ehesten reduziert werden kann. Für diesen Prozess, der in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden geschehen wird, hat sich der Dekanatsausschuss Begleitung von der Gemeindeakademie unserer Landeskirche geholt. Da nach Affalterthal in vier weiteren Kirchengemeinden des Dekanats die Pastoralisationsdichte (sie meint die Anzahl der Gemeindeglieder pro Pfarrstelle) deutlich von den der anderen Gemeinden abweicht, untersucht der Dekanatsausschuss inwieweit die Gemeinden Ermreuth, Walkersbrunn, Thuisbrunn und Gräfenberg, die derzeit von insgesamt 3,5 Pfarrstellen betreut werden, so zusammenarbeiten können, dass in dieser Region die zweite halbe Stelle entfallen kann. Für die Umsetzung des Konzeptes haben die Gemeinden dann bis Mitte 2024 Zeit.

Allerdings ist bereits im Jahr 2025 aufgrund der landesweit ansteigenden Pensionierungen von Pfarrerinnen und Pfarrern eine weitere Reduzierung der Pfarrstellen möglich. Um dafür gut gerüstet zu sein, soll die regionale Zusammenarbeit aller Kirchengemeinden, gerade auch der von der aktuellen Landesstellenplanung nicht betroffenen, ausgebaut und verstärkt werden. Auch dies wird ein spannender Prozess, der dazu führen wird, dass unsere zwölf Kirchengemeinden im Dekanat zukunftsfähig bleiben und ihre Aufgabe, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat den Menschen näher zu bringen, auch künftig gut erfüllen können.

Ich bin sicher, im Vertrauen auf Gottes Führung, werden wir dazu gute Lösungen finden.

Eine gesegnete Sommerzeit
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

**Sonntag,
9.00 Uhr**

06.06.2021

Gottesdienst, Prädikantin Schmidt

10:00 Uhr

Dekanatsbläsergottesdienst in Kappel (s.u.)

**Sonntag,
10.00 Uhr**

13.06.2021

Kirchweih-Gottesdienst im Kurgarten

Pfrin. Knoke , Posaunenchor und Gesangverein

**Sonntag,
9.00 Uhr**

20.06.2021

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,
9.00 Uhr**

27.06.2021

Gottesdienst, Prädikantin Schmidt

**Sonntag,
9.00 Uhr**

04.07.2021

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,
9.00 Uhr**

11.07.2021

Gottesdienst, Pfr. Kühn

**Sonntag,
9.00 Uhr**

18.07.2021

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,
9.00 Uhr**

25.07.2021

Gottesdienst, Prädikant Knoke

**Sonntag,
9.00 Uhr**

01.08.2021

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,
9.30 Uhr**

08.08.2021

Konfirmation, Pfrin. Knoke

Dekanatsbläsergottesdienst
auf dem Freigelände
beim Dekanatsjugendheim in Kappel
am Sonntag den 6. Juni
um 10.00 Uhr.



Zum „Feierabend mit Gott“

sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag, beim Gebet) bei Gott aufzutanken und ins Wochenende zu starten.

Unsere nächsten Treffen werden wir

auf unser Homepage bekannt gegeben

» Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Die ORGEL - Instrument des Jahres 2021

Mit mehreren Veranstaltungen feiern wir die Königin der Instrumente:



Märchenerzählabend mit Orgelmusik ***DASS ERDE UND HIMMEL DIR BLÜHEN ...***

Reingard Fuchs www.MÄRCHENERZÄHLEREI.de erzählt Märchen der Gebrüder Grimm und aus dem indischen Kulturkreis über ER-BLÜHEN und AUFBLÜHEN zu **Lebensfreude – Lebensmut – Lebenskraft**.

Die Organistin Tina Redlingshöfer wird mit tausend fröhlichen Orgelpfeifen den Sommer mit seiner Blütenpracht begrüßen und für uns hörbar machen.

Freitag, 04.06.2021 um 19.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Eintritt 7 Euro

Die Dekanatsbeauftragte Ingrid Wittmann und Erika Pöllet freuen sich auf Ihr Kommen

Orgelführung mit Orgelkonzert

Wollten Sie schon immer mal wissen, was es mit dem Orgelprospekt, der Windlade oder den Registern auf sich hat?

Unser Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann führt sie mit klanglichen Beispielen in die Technik, den Aufbau und in die Geschichte der „Königin der Instrumente“ ein.

Danach hören Sie ein etwa 30-minütiges Konzert auf unserer Metzler-Orgel.

Sonntag, 20.06.2021 um 17.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Eintritt frei

Ihr Ausschuss Musik und Kultur

Gräfenberger Sonntagskonzert **ORGEL UND BRASS**

Freuen Sie sich auf ein festliches Bläser- und Orgelkonzert aus vier Jahrhunderten mit unserem Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann und dem Dekanatsposaunenchor.

Sonntag, 18.07.2021 um 17.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Eintritt frei

Ihr Ausschuss Musik und Kultur

Vorausschau:

Ökumenische Orgelwanderung **als Gräfenberger Sonntagskonzert „to go“**

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg – St. Michael Gräfenberg – St. Bonifatius Weißenhohe

Zusammen mit unseren katholischen Geschwistern verbinden wir die Musik mit der Natur und wandern von Gräfenberg aus zu zwei weiteren Kirchen. Dort spielen uns Organistinnen und Organisten aus der Region klassische und weltliche Orgelwerke.

Sonntag, 12.09.2021 um 14.00 Uhr

Beginn in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Eintritt 7 Euro (Anmeldung erforderlich)

Ihr Ausschuss Musik und Kultur

genauere Informationen erhalten Sie demnächst auf

www.graefenberg-evangelisch.de

Von einer Kirche und einem Schatz

In Würdigung für die Kunst des Orgelbaus wurde 2021 die Orgel zum Instrument des Jahres gekürt und seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

Dass Franken reich ist an Schätzen, brauche ich Ihnen, als Berliner Neigschmeiggder nicht erzählen; ob es die Natur ist, die Burgen und Schlösser, die Traditionen, oder die zahlreichen Kirchen - von den kulinarischen Genüssen mal ganz abgesehen.

Egloffstein, mit seinem zauberhaften Panorama, ist ein Kleinod. Die heutige Kirche, die zu einer imposanten Burganlage gehört, wurde 1750 auf den Grundmauern eines Vorgängerbaus errichtet und ist schon wegen ihrer barocken Ausstattung etwas Besonderes. Auf der Empore steht ein Schatz, den man schnell mal übersieht, weil er ja eben dazu gehört: eine charaktervolle Orgel, die der Bayreuther Orgelbauer Ludwig Weineck 1864 schuf. Mit ihren nur 9 klingenden Registern (Stimmen), die romantisch intoniert sind, hat sie einen großen und äußerst vielseitigen Klang und der macht das Instrument so ungewöhnlich; die Orgel hat zwar nur 9 Register, ist aber so perfekt auf den Raum abgestimmt, dass sie den königlichen Klang einer Großen vermittelt, sich aber auch im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten diskret „unterordnen“ kann.

Bedeutend an diesem Instrument ist auch, dass sie drei Stürme unbeschadet überstanden hat: zwei Weltkriege und 1925 die Orgelbewegung, in der viele romantische Orgeln vernichtet, oder umgebaut wurden. Der warme romantische Klang war auf einmal nicht mehr „zeitgemäß“ und der grelle Neo-Barocke Klang wurde Mode. Dies blieb, Gott sei Dank, unserer Orgel erspart.

Unsere Orgel besitzt mit ihren neun klingenden Registern so an die 650 Pfeifen, hat 1 Manual (Tastatur) mit Pedal. Die kleinste Orgelpfeife ist nur 1 cm (ohne Pfeifenfuß) groß und die Größte und tiefste misst 2,40 m. Die Pfeifenlänge wird in Fuß gemessen (1 Fuß = ca. 30 cm). - Erfunden wurde übrigens die Orgel in Alexandria im 3. Jhd. vor Chr. unter der Bezeichnung „Hydraulis“, weil sie durch Wasserdruck zum Klingen gebracht wurde. - Die größte spielbare Orgel der Welt steht in einem Kaufhaus in Philadelphia (USA). Sie besitzt 6 Manuale und Pedal, 376 Register, 28.750 Pfeifen und hat einen Aufbau über 7 Etagen. Vielleicht schauen, oder hören sie ja jetzt ganz anders auf unseren Schatz; auf unsere historische Weineck-Orgel, dem Instrument des Jahres 2021.

Harald Berghausen
Kirchenmusiker i.R.



Bild links oben:
Orgelprospekt

Bild rechts daneben:
Registerzüge, rechte
Seite mit Original-
Beschriftung



Bild links unten: Spieltisch

Fotos: Harald Berghausen / April 2021

Orgel

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genaue gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

MINA & Freunde



**Termine, sobald Veranstaltungen
wieder möglich sind**

Gruppen

(im Gemeindehaus)

Posaunenchor Mo. 20.00

Leitung Heinz Dietsch

Mädchenjungschar Mi. 18.00

Leitung Fiona Porisch

Bubenjungschar Fr. 18.00

Leitung: Sven Knoke

Gebet für die Gemeinde

Am Dienstag

15.06., 29.06., 13.07., 27.07. 10.08.

Info bei Pfrin. Carina Knoke

Hauskreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig

Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig

Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard
Wirth/ 14-tägig

Mi. 20.00 bei Simone und Andreas
Ledig

Mi. 20.00 bei Erich Wirth / 14-tägig

Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,
Tel.: 09197/236;

E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:
09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:

DE98 7706 9461 0002 5114 01

BIC: GENODEF1GBF

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

